

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 15.

Sonnabend, den 20. Februar.

1904.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafregenten ist der Lehrer W. Diekmann in Hummersen als Lehrer an die Schule in Heerserheide berufen worden.

Detmold, den 15. Februar 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafregenten ist der Nebenlehrer A. Haase in Kohlstädt als Lehrer an die Schule in Linderbruch berufen worden.

Detmold, den 15. Februar 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bewerburgen um die durch die Berufung des Lehrers W. Diekmann nach Heerserheide zum 1. April l. J. freiwerdende Lehrerstelle in Hummersen sind bis zum 27. Februar d. J. bei uns anzubringen.

Detmold, den 15. Februar 1904.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Unter Bezugnahme auf die Circularverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche die Uebersicht über ihre Geschäftstätigkeit im Jahre 1903 bis jetzt noch nicht eingereicht haben, dies innerhalb einer Woche nachzuholen.

Detmold, den 15. Februar 1904.

Der Landgerichtspräsident.
Gunnaeus.

Im Anschluß an den am 5. d. M. gegen den Arbeiter Heinrich Stall aus Stukenbrock erlassenen Steckbrief wird nachstehend das Signalement des Verfolgten veröffentlicht:

Alter: 63 Jahre. Größe: 1,70 m. Statur: schlank. Haare: grau. Bart: ohne. Stirn: gewöhnlich. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: vollzählich. Kinn: gewöhnlich. Gesichtsbildung: rund und voll. Gesichtsfarbe: rot.

Detmold, den 18. Februar 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Bekanntmachung.

Am 13. d. Mts., abends zwischen 6 und 7 Uhr, hat der Bierfahrer Simon Bollmann—Falkentrug auf dem Wege von der Lageschen Straße hier bis zum Falkentruge von seinem Bierwagen einen Korb mit Viskörflaschen, den er von der Firma Karl Henneberg in Lage für den Wirt Schäfer—Falkentrug mitgebracht hatte, verloren. Am anderen Morgen ist der Korb auf der Meiersfelder Straße hier von dem Obermälzer Hans Busse, der ebenfalls auf dem Falkentruge beschäftigt ist, aufgefunden worden. An dem Inhalte des Korbes haben jedoch 5 Flaschen Viskör gefehlt, die demnach entwendet sind.

Um Nachforschung nach dem Täter und den entwendeten Sachen, sowie um Nachricht hierher zu P. L. 46/04 wird ersucht.

Detmold, den 18. Februar 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielfer.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 16./17. d. M. sind dem Wirt Wegener zu Spork aus einem vor seinem Hause stehenden Korbe 30 Biergläser ($\frac{1}{2}$ Liter) gestohlen worden.

Um Nachforschung nach den Gläsern und dem Diebe, sowie um Nachricht hierher zu P. L. 47/04 wird ersucht.

Detmold, den 19. Februar 1904.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielfer.

Der Landwirt Leopold Brakemeier Nr. 29 zu Brakenberg, Gemeinde Alsmiffen, beabsichtigt, zum Zwecke der Vergrößerung seines Hofraumes den über diesen führenden öffentlichen Fahr- und Fußweg, der einen Teil des Verbindungsweges zwischen Ballentrup und Hüttenau darstellt und zwischen den Brakemeier'schen Grundstücken Parzellen 20 und 176/18 des Kartenblatts 1 der Gemarkung Alsmiffen einerseits und Parzelle 170/3 andererseits hindurchläuft, in der Weise zu verlegen, daß die fragliche Wegestrecke mehr nach Norden hin über die Brakemeier'sche Parzelle 170/3 ihren Lauf nehmen soll. Die fragliche Verlegung wird die Entfernung zwischen Ballentrup und Hüttenau angeblich um drei Meter abkürzen, auch soll der neue Weg angeblich eine ebenere und trockenere Lage als der alte erhalten. Erinnerungen gegen diese Wegverlegung sind bei Meldung des Ausschlusses binnen 2 Wochen hier anzubringen. Nach unbenutztem Ablaufe der Frist wird die bisherige Wegestrecke gegen ferneres Befahren und Betreten geschlossen werden.

Brake, den 17. Februar 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist am heutigen Tage unter Nr. 99 eingetragen, daß der Maurer Heinrich Mörs Nr. 95 in Heiligenkirchen und seine Braut, die unverheiratete Lina Hollmann daselbst, durch Vertrag vom 8. Februar 1904 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 11. Februar 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemeinde Schönewark belegenen, im Grundbuche von Schönewark, Band I Blatt 6 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Gottlieb Bodeker Nr. 13 zu Schönewark (Wilberg) eingetragenen Grundgüter, nämlich das Kolonat Nr. 13 zu Schönewark nebst den in den Gemeindebezirken Meinberg und Stadt Horn belegenen Zubehörungen am

18. April 1904, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht auf dem Kolonate Nr. 13 zu Schönewark versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 15. Februar 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zur Eröffnung des hier hinterlegten, von dem Landwirt August Kuchemeier auf Nr. 3 in Belle am 19. Oktober 1898 errichteten Testaments ist Termin auf

Mittwoch, den 2. März 1904,

vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu Beteiligte sich einfinden können.

Blomberg, den 16. Februar 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Ziegler Heinrich Bracht Nr. 39 in Erdbbruch und Sophie geb. Topp durch Vertrag vom 10. Februar 1904 allgemeine Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut vereinbart haben.

Blomberg, den 15. Februar 1904.
Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen

1. unter lfd. Nr. 57:

Die Ehegatten Ziegler Heinrich Kerkhof auf Nr. 6 in Pottenhausen und Pauline, geb. Weermann daselbst, haben durch Vertrag vom 9. Februar 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt,

2. unter lfd. Nr. 58:

Die Ehegatten Ziegler August Behrnt Nr. 31 in Waddenhausen und Johanne, geb. Hollmann daselbst, haben durch Vertrag vom 9. Februar 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 11. Februar 1904.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Stechbrief.

Gegen den Bahnarbeiter Wilhelm Brüntrup aus Derlinghausen, 32 Jahre alt, ledig, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223, 223 a St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amtsgerichts-Gefängnis abzuliefern und hierher Nachricht zu geben.

Derlinghausen, den 16. Februar 1904.
Fürstliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Der Gastwirt Friedrich Brand Nr. 23 in Laßbruch hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Schuldurkunde vom 28. Februar 1872, aus welcher für den Kaufmann G. Arensberg in Alverdissen auf seinem im Grundbuche von Laßbruch Band I Blatt 11 verzeichneten Grundbesitz in Abteilung III unter Nr. 2 eine Hypothek von 600 Mark eingetragen ist, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird hiermit aufgefodert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 19. Juli 1904,
morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte bestimmten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der letzteren erfolgen wird.

Alverdissen, den 31. Dezember 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

Im Depositum des hiesigen Amtsgerichts befinden sich folgende Wertdepota, bezüglich derer die angestellten Ermittlungen weder die Person noch den Aufenthalt der Empfangsberechtigten ergeben haben:

1. eine Prozeßkaution von 6 Mark in Sachen Haas / Tappe vom April 1859,
2. ein Depositum für die Eheleute Heinrich Brandt in Almena aus dem Jahre 1865, jetzt bestehend aus den Einlagen Fürstlicher LandesSparkasse vom 28. Februar 1900 über 130 Mark und 153 Mark,
3. ein Depositum für Konrad Kohlstädt in Almena, jetzt bestehend aus der Einlage Fürstlicher LandesSparkasse vom 23. Juni 1900 über 20 Mark,
4. ein Depositum für die Koltensmeier'schen Kinder von Nr. 9 in Almena, jetzt bestehend in der Einlage Fürstlicher LandesSparkasse vom 28. Februar 1900 über 134 Mark,
5. ein Depositum für die Kohlstädt'schen Kinder von Nr. 48 in Almena, jetzt bestehend in der Einlage Fürstlicher LandesSparkasse vom 28. Februar 1900 über 93 Mark,
6. ein Depositum aus dem Konkurs des Färbers Kirchhof in Börsingfeld, jetzt bestehend in der Einlage Fürstlicher LandesSparkasse vom 23. Juni 1900 über 88 Mark,
7. ein Depositum „Unpfllichtstrafe Salt“, jetzt bestehend in der Einlage Fürstlicher LandesSparkasse vom 28. Februar 1900 über 130 Mark.

Nachdem Fürstliche Regierung gemäß § 64 der Depositen-Ordnung vom 12. März 1789 die Einleitung des Aufgebotsverfahrens rücksichtlich dieser Depota beantragt hat, werden alle diejenigen, welche Ansprüche oder Rechte an den

Wertdepofiten haben, hierdurch aufgefordert, diefe fpäteftens im Termine

**Freitag, den 15. April 1904,
morgens 10 Uhr,**

bei dem unterzeichneten Amtsgericht anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Depofita dem Fiskus zugesprochen werden follen.

Alverdissen, den 12. Februar 1904.
Fürftliches Amtsgericht.

In das hiefige Güterrechtsregister ift eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Hermann Lücke Nr. 38 in Sonneborn und Wilhelmine, geborene Röhr dafelbft, durch Vertrag vom 16. Februar 1904 für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 16. Februar 1904.
Fürftliches Amtsgericht.

Findung.

Der Händler Joseph Tausch zu Bielefeld, deffen Aufenthalt unbekannt ift, und welchem

zur Laft gelegt wird, am 21. Oktober 1903 in Schlangen und Rohlfthadt, also außerhalb feines Wohnortes, ohne Begründung einer gewerblichen Niederlaffung und ohne vorgängige Beftellung Ofenrohr- und Bierleitungs-Reinigungsbürften feilgeboten, also ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterworfenen Gewerbe betrieben zu haben, ohne im Befize eines Lippifchen Gewerbescheins zu fein, Uebertretung gegen § 50 des Gewerbefteuergesetzes vom 19. Februar 1878, wird auf Anordnung des Fürftlichen Amtsgerichts hierfelbft auf

**Donnerftag, den 24. März 1904,
vormittags 10 Uhr,**

vor das Fürftliche Schöffengericht zu Horn, — Zimmer Nr. 1 — zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung gefchritten werden.

Horn, den 14. Januar 1904.

Der Gerichtfchreiber des Fürftlichen Amtsgerichts

Kornpreise für den Monat Februar 1904.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 25 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 25 Pf., den Reuschfl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerfte 7 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. 25 Pf., den Reuschfl. zu 50 Pfd.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 75 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 6 Mt. 75 Pf., den Reuschfl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerfte 6 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 44-50 Pfd.
Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Gerfte 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 8 Mt. — Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. — Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Gerfte 6 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 25 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 8 Mt. 17 Pf., den Reuschfl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mt. 17 Pf., den Reuschfl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerfte 6 Mt. 12 Pf., den Reuschfl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mt. 50 Pf., den Reuschfl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. 25 Pf., den Reuschfl. zu 80 Pfd.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 7 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 6 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Gerfte 6 Mt. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mt. 75 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mt. — Pf.
Barntrop:	fehlt.